

Das war 2024!



Foto: Angela von Brill

Eigentlich hatten wir uns nach dem Jubiläumsjahr zum 375. Jahrestag des Westfälischen Friedens, in dem wir etliche großformatige Sonderveranstaltungen auf die Bühne brachten, auf ein etwas ruhigeres Jahr eingestellt. Doch auch 2024 war bei uns wieder jede Menge los!

Gleich im Februar beteiligte sich unsere Musik- und Kunstschule am **30-jährigen Jubiläum der Kunsthalle** unter anderem mit einem Wandelkonzert in der Dominikanerkirche. Unsere **Kunstschule** vergab erneut zusammen mit der SolarKapital-Stiftung ein Stipendium an Kinder und Jugendliche zur kostenlosen Teilnahme an einem der wöchentlichen Kunsturse wie etwa dem Trickfilmkurs. Ein Querschnitt der durch das Stipendium ermöglichten künstlerischen Arbeiten wurde dann in der Ausstellung „Supporting Spirits“ gezeigt. Hier wurde unserer Kunstschule auch das SommerKunstschulPrädikat des Landesverbandes der Kunstschulen Niedersachsen e.V. für das Projekt „HARMONY OF MINDSCAPE“ verliehen, mit der sie am European Media Art Festival (EMAF) teilgenommen hatte.

Der Regionalwettbewerb „**Jugend musiziert**“ mit den anschließenden Preisträgerkonzerten war natürlich ebenfalls wieder ein Fixpunkt im Terminkalender. Auch diesmal konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler über zahlreiche Preise freuen.

Unsere sonntägliche Matinee-Konzertreihe „**SonnTAKTE**“ nahm im März. mit einem „Frühlingshauch“ für Flöte und Klavier Fahrt auf und wurde unter anderem mit „Grüßen aus Italien“ der Alte Musik-Fachgruppe fortgesetzt. Hier war auch zum ersten Mal unsere neue Kollegin Carla Escuredo auf einem besonderen Instrument namens Zink zu hören. Der Erlös der SonnTAKTE-Konzerte kommt übrigens der musikalischen Förderung von Kindern und Jugendlichen zugute.

Gut besucht waren auch die Konzerte in der Reihe „**MKS Nite**“ im Atelier unserer Kunstschule. Der offene Begegnungsraum für Musik, Kunst und Publikum steht jedes Mal unter einem bestimmten Motto wie „free“ im März, „Summer“ im Juni oder „Strukturen“ im November. Neben Solisten aus unseren eigenen Reihen treten hier auch Gäste auf wie etwa der Klangkünstler Hans Schüttler, der dazu noch einen Workshop in freier Improvisation gab.

Einer der Höhepunkte des Jahres war dann unser „**Tag der offenen Tür**“ im April, bei dem der Andrang wieder groß war. Unter dem Motto „Sehen Hören Fühlen“ gab es attraktive Kurzkonzerte und Mitmach-Aktionen wie ein 3D-Bilderbuchkino oder eine musikalische Hörzeit im Dunkeln. Doch im Mittelpunkt stand natürlich das Ausprobieren sämtlicher Streich-, Blas-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente, das von einem Rätsel- und Gewinnspiel begleitet wurde. Auch für das kulinarische Wohl war mit Backwaren und einer Grillstation gesorgt.

Unsere Projektwochen wie die **Gitarrenwoche** und die **Bläserwoche** erfreuten sich abermals bei Mitwirkenden wie Publikum großer Beliebtheit. Das Konzept: Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen erarbeiten eine Woche lang in mehreren Orchestern ein Konzertprogramm und führen es gemeinsam öffentlich auf. Die abwechslungsreichen Abschlusskonzerte im August fanden im Gymnasium in der Wüste statt – einem der zahlreichen Kooperationspartner der städtischen Musik- und Kunstschule.

Unsere **Konsession Big Band** wurde in diesem Jahr 40 Jahre jung und feierte diesen Geburtstag im November gebührend mit einem Konzert im Osnabrücker Jazzclub „Blue Note“. Die Big Band wird seit 35 Jahren von unserem Kollegen Uwe Nolopp geleitet und ist aus dem Osnabrücker Konzertleben nicht mehr wegzudenken.

Ebenfalls im Blue Note gastierten die beiden international renommierten Saxophon-**Ensembles SIGNUM saxophone quartet** und **Five Sax** auf unsere Einladung hin. Special Guest war unser Schulleiter Jörg Ulrich Krah, der als Solist im Cellokonzert des Pianisten und Komponisten Friedrich Gulda mitwirkte.

Unsere verschiedenen Fachgruppen präsentierten sich unter anderem beim **RockUpdate.24** im Haus der Jugend, einer **Open-Air-Matinee der Streicherensembles** und einer **Bühnenzeit** mit dem Chor „**HerzensStimme**“ und dem **Musical- und Schauspielensemble**.

Und dann ging es auch schon auf Weihnachten zu: Nach der **experimentellen Winterwerkstatt** in der Kunstwerkstatt besuchte uns der international renommierte Bariton **Klaus Mertens** als Solist in einem Barockkonzert in der Kleinen Kirche. Im **Mitmach-Konzert** im Kulturzentrum Lagerhalle gab es wieder eine weihnachtliche Mitmachgeschichte für Klein und Groß ab einem Alter von 4 Jahren. Und im **Weihnachtskonzert** in der Thomaskirche sowie im **Adventskonzert** in der Barbarakirche waren noch einmal unsere Schüler-Ensembles von Quartett- bis Orchestergröße zu hören. Der Erlös des Adventskonzerts kam übrigens der Osnabrücker Tafel zugute.